

## Sitzungsprotokoll

**Gemeinde Westermoor**

**Gremium  
Gemeindevertretung Westermoor**

<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
<b>30.06.2010</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>21.20 Uhr</b>

**Ort  
Moordörperhuus, Dörpstraat 14, 25597 Westermoor**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

*gez. Peter Pfahl*

Vorsitzender

*gez. Kerstin Przybylski*

Protokollführerin

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
**der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Westermoor**

**am 30.06.2010**

<b>Mitglieder:</b>	anwesend	
	ja	nein
Pfahl, Peter, KWV <b>-Bürgermeister-</b>	x	
Behn, Rolf, KWV	x	
Wendt, Dierk, KWV	x	
Lingner, Bernd, KWV	x	
Kehl, Reinhard, KWV	x	
Pingel, Frauke, KWV	x	
Lohse, Heinrich, KWV	x	
Tempel, Carsten, KWG	x	
Kruse, Günter, KWG	x	

**Ferner anwesend:**

Kerstin Przybylski als Protokollführerin

## **Einladung**

Zu der am **Mittwoch, dem 30. Juni 2010 um 19.30 Uhr** im **Moordörperhuus, Dörpstraat 14 in Westermoor**, stattfindenden öffentlichen Sitzung der **Gemeindevertretung Westermoor** wird hiermit eingeladen.

### **Tagesordnung**

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Errichtung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“
  - a) Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Errichtung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“
  - b) Vorschlag zur Benennung eines Beauftragten sowie eines stellv. Beauftragten des Zweckverbandes  
- beigef. Drucks. Nr. 1/2010 -
4. Genehmigungsverfahren zur Erhöhung des Brennstoffanteiles im Ofen 11 der Fa. Holcim  
- siehe Anlagen –
5. Kläranlage Sandkoppel;  
hier: Genehmigung einer Eilentscheidung über Reparaturarbeiten
6. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in den Haushaltsjahren 2009 u. 2010  
- beigef. Drucks. Nr. 2/2010 -
7. Mitteilungen und Anfragen

*gez. Pfahl*  
Bürgermeister

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

**Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

**Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Zu Pkt. 3: Errichtung eines Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“**  
**a) Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Errichtung des Zweckverbandes**  
**b) Vorschlag zur Benennung eines Beauftragten sowie eines stellv. Beauftragten des Zweckverbandes**

Bürgermeister Pfahl erläutert den Sachverhalt und kündigt an, dass die Verbandsversammlung des neuen Zweckverbandes am 21. Juli 2010 stattfinden wird.

Herr Behn findet es bedauerlich, dass gerade im letzten Jahr der Fahrradweg und die L 115 saniert wurden. Zur Verlegung der Leerrohre muss jetzt der neu asphaltierte Radweg vermutlich wieder aufgedrückt werden.

Nach kurzer Diskussion wird folgender **Beschluss** gefasst:

1. Dem der Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigelegten öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Errichtung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“ wird zugestimmt. Der Vertrag ist abzuschließen.  
Dies gilt auch für den Fall, dass nicht alle Gemeinden des Kreises Steinburg Mitglied im Zweckverband werden. In diesem Fall ist die Nennung der Vertragsparteien im öffentlich-rechtlichen Vertrag sowie die Nennung der Verbandsmitglieder in der Verbandssatzung, die Anlage des Vertrages ist, entsprechend anzupassen. Soweit sich die Stadt Itzehoe oder die Stadt Glückstadt gegen eine Mitgliedschaft im Zweckverband aussprechen, ist überdies § 8 Abs. 2 Satz 2 der Verbandssatzung (Vorschlag zur Besetzung des Allgemeinen Ausschusses) zu streichen.

Mit der Mitgliedschaft in dem Zweckverband beteiligt sich die Gemeinde an der Errichtung eines wirtschaftlichen Unternehmens nach § 101 GO. Auf die der Sitzungsvorlage beigelegte Anlage 2 wird verwiesen. Die Errichtung des wirtschaftlichen Unternehmens ist nach § 108 Abs. 1 Ziffer 4 GO bei der Kommunalaufsicht anzuzeigen.

2. Der Aufsichtsbehörde wird vorgeschlagen, als Beauftragten des Zweckverbandes den Amtsvorsteher des Amtes Kellinghusen Herrn Clemens Preine sowie als stellvertretenden Beauftragten des Zweckverbandes den Amtsvorsteher des Amtes Krempermarsch Herrn Harm Fruchtenicht zu bestellen.
3. Einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Leistung der einmaligen Umlage wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Zu Pkt. 4:      Genehmigungsverfahren zur Erhöhung des Brennstoffanteiles im Ofen 11 der Fa. Holcim**

Bürgermeister Pfahl berichtet, dass die Fa. Holcim zukünftig Klärschlamm verbrennen möchte. Damit verbunden ist eine Steigerung der Abgasmenge um 11 %. Er erläutert weiterhin das Scoping-Verfahren, das zunächst einmal der Sammlung von Anregungen zur Art und zum Umfang aller zu untersuchenden Themen diene. Später folgt das eigentliche Antragsverfahren, in dem die Gemeinden gehört werden und dann Gelegenheit haben, detailliert Stellung zu nehmen.

Frau Przybylski berichtet weiter, dass ein weiteres Problem der höhere Ausstoß von Quecksilber sein wird. Derzeit wird ca. 90 kg Quecksilber pro Jahr ausgestoßen, dieser Wert könnte sich dann fast verdreifachen. Dieses hängt damit zusammen, dass der Firma Holcim bereits höhere Grenzwerte genehmigt wurden, die bisher nicht ausgeschöpft werden.

Herr Pfahl berichtet von den Beratungen in den anderen betroffenen Gemeinden und regt an, sich an einer u. a. von der Gemeinde Kronsmoor angeregten Info-Veranstaltung zu beteiligen, an der die Firma Holcim und die BIAB teilnehmen sollte. Dieses Vorgehen wird übereinstimmend für sinnvoll gehalten.

Weiterhin stellt Herr Pfahl die Beauftragung eines Sachverständigen zur Diskussion. Die Gemeindevertreter empfinden dies zwar als eine ärgerliche Ausgabe, angesichts der komplexen Materie wird dies allerdings für erforderlich gehalten.

Abschließend wird folgender Beschluss gefasst:

Eine Informationsveranstaltung, an der die Fa. Holcim und die BIAB teilnehmen sollten, wird für sinnvoll erachtet. Die Veranstaltung sollte unter der Beteiligung anderer interessierter Gemeinden stattfinden.

Im eigentlichen Genehmigungsverfahren soll in Zusammenarbeit mit dem Amt Breitenburg und in Absprache mit den anderen betroffenen Gemeinden im Amtsgebiet Breitenburg und eventuell mit dem Amt Krempermarsch ein unabhängiger Gutachter beauftragt werden.

**Abstimmungsergebnis:      einstimmig**

**Zu Pkt. 5:      Kläranlage Sandkoppel  
hier: Genehmigung einer Eilentscheidung über Reparaturmaßnahmen**

Es wird ein Vermerk zur Eilentscheidung des Bürgermeisters über Reparaturmaßnahmen an der Kläranlage Sandkoppel sowie das Sanierungskonzept der Fa. Rotox vom 01.06.2010 als Tischvorlage verteilt.

Bürgermeister Pfahl erläutert, dass die Kläranlage in den vergangenen Jahren sehr störanfällig war. Zuletzt wurde im Winter eine Pumpe ausgetauscht, danach passierte zunächst nichts Gravierendes. Da die Anlage bereits sehr alt ist, wurde ein Sanierungskonzept von der Fa. Rotox angefordert, das nunmehr vorliegt und mit einer Investitionssumme von rd. 13.000 € abschließt. In diesem Konzept wurde bereits berücksichtigt, dass ggf. das Krebsgelände später noch mit angeschlossen werden kann.

Am 17.06.2010 wurde dann eine erhebliche Überschreitung des CSB-Wertes durch die Wasserbehörde des Kreises Steinburg festgestellt. Diese Überschreitung deutete auf einen Defekt der Kläranlage hin. Daraufhin wurde die Fa. Rotox zur Überprüfung der Kläranlage

beauftragt. Es wurden erhebliche Schäden festgestellt, so dass eine Eilentscheidung zur Durchführung der dringendsten Reparaturmaßnahmen unumgänglich war.

Für die Reparaturmaßnahmen und die Sanierung der Kläranlage werden Kosten in Höhe von insgesamt ca. 15.000 € anfallen, die auf die Abwassergebühr umgelegt werden müssen. Bürgermeister Pfahl macht deutlich, dass es deshalb zu Gebührenerhöhungen kommen wird.

Es schließt sich eine rege Diskussion an. Insbesondere zeigen die Gemeindevertreter ihr Unverständnis darüber, dass trotz regelmäßiger Wartung ein derartiger Defekt auftreten konnte. Es wird angeregt, die Wartungsprotokolle noch einmal einzusehen und zu prüfen. Außerdem wird die Meinung vertreten, dass Gewährleistungsansprüche, insbesondere im Hinblick auf die defekte Schmutzwasserpumpe, die erst im Februar 2010 ausgetauscht wurde, geltend gemacht werden müssen. Evtl. könnten die anderen Schäden sogar Folgeschäden aufgrund des erneuten Ausfalls der Pumpe sein.

Abschließend wird folgender Beschluss gefasst:

1. Die Eilentscheidung des Bürgermeisters gem. Vermerk vom 18.06.2010 wird genehmigt.
2. Grundsätzlich wird dem vorgelegten Sanierungskonzept zugestimmt. Das Bauamt des Amtes Breitenburg wird allerdings gebeten, ein Vergleichsangebot, soweit dies möglich ist, für die Sanierung der Kläranlage einzuholen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, unter Beteiligung der Herren Lindner und Lohse einen entsprechenden Auftrag zu erteilen.
3. Es ist zu prüfen, inwieweit Gewährleistungs- und Regressansprüche, auch im Hinblick auf evtl. entstandene Folgeschäden, an die ausführende Firma durchsetzbar sind.
4. Einer außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **Zu Pkt. 6: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in den Haushaltsjahren 2009 und 2010**

Die in der Drucks. Nr. 2/2010 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Ifd. Nr. 11-18) im Haushaltsjahr 2009 und die über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Ifd. Nr. 1-9) im Haushaltsjahr 2010 werden gemäß § 82 GO zur Kenntnis genommen.

#### **Zu Pkt. 7: Mitteilungen und Anfragen**

- Bürgermeister Pfahl gibt einen Sachstandbericht zur Zukunft der Grundschule Breitenberg.
- Der Fa. Ristau wurde der Auftrag zur Lieferung einer Schaukel für den Spielplatz (570,00 € zzgl. MWSt.) erteilt.
- Durch eine Einwohnerin wird noch einmal die Schachtabdeckung auf dem Spielplatz Sandkoppel angesprochen.
- Bürgermeister Pfahl berichtet, dass die Verkehrsaufsicht eine durchgängige Markierung des Mittelstreifens auf der L 115 aufgrund der geringen Breite nicht für erforderlich hält.
- Es wird das Programm „Ausbau von Kernwegen“ der AktivRegion vorgestellt.
- Es liegt ein unverbindliches Angebot des Wasserbeschaffungsverbandes „Mittleres Störgebiet“ zur Änderung der Hydrantenanlage an der L 115 vor, das an die Gemeindevertreter verteilt wird.

- Für die Pflege des Ehrenmales in Breitenberg sind für die Gemeinde Westermoor Kosten in Höhe von 200 € entstanden.
- Der Schulverband Breitenberg musste die Hallenbenutzungsgebühren erhöhen, was zur Folge hat, dass jetzt vermutlich die Zuschüsse der einzelnen Gemeinden an den TSV Breitenberg steigen werden. Die Gemeinde Westermoor zahlt bisher an den TSV 750 €.
- Der Mietvertrag für das alte Feuerwehrgerätehaus wurde gekündigt.
- Auf Nachfrage berichtet Bürgermeister Pfahl, dass eine Rechnung zum Spülen der Regenwasserleitungen nicht von der Gemeinde beglichen wurde. Lt. Aussage der Wasserbehörde sei dies Sache des Sielverbandes.